

Was tun für ein besseres Betriebsklima? Schutz vor Mobbing, Bossing & (sexueller) Belästigung

Betriebs- und Personalräte können sich sehr wirkungsvoll für ein gesundes Betriebsklima engagieren. In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür Visionen und Wege.

Zugleich zeigt das Seminar Hintergründe, Ursachen, Verlaufsformen und Folgen machtmisbräuchlicher Übergriffe wie Mobbing, Bossing und (sexueller) Belästigung auf. Dabei lernen Sie das vom perspektiven-Institut entwickelte Hilfemodell „sanftWUT“ kennen.

Das ist eine abgestufte Strategie aus einer Konfliktdanalyse und daraus abgeleiteten deeskalierenden Gesprächshilfen für alle am Konflikt Beteiligten. Wenn das nicht hilft, sieht das Konzept - wiederum verantwortungsvoll abgestuft - betriebspolitische, öffentlichkeitswirksame und rechtliche Maßnahmen vor. Dabei steht die Hilfe für Betroffene im konkreten Fall im Vordergrund.

Hilfreich dafür sind auch die neuen Möglichkeiten, die das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz bietet. Dieses enthält erstmals klare Definitionen darüber, was als Belästigung und sexuelle Belästigung anzusehen sei, kehrt bei vorliegenden Indizien die Beweislast um, stärkt die Rechte der Betroffenen und gibt dem Betriebsrat notfalls ein eigenständiges Klagerecht.

Übergeordnetes Ziel dieser Intensivschulung ist die Arbeit für ein gutes, kreatives, motivierendes Klima im Unternehmen - damit es zu Auswüchsen erst gar nicht kommt. Dafür erarbeiten die Teilnehmer / innen Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen vor Mobbing und Belästigung und für eine Verbesserung des Betriebsklimas.